

# Geistesgaben 16: Wunderkräfte

---

Gemeinde: TheRock

Datum: 13.01.2013

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.



## „WUNDER“, „WUNDER-WERKE“

Die Gabe des „Wirkens von Kräften“ (so in etwa die wörtliche Übersetzung) kommt in 1Korinther 12,10.28.29 vor.

Das Wort „Kräfte“ (dynamis) wird im Neuen Testament gern für die Wunderkräfte von Jesus verwendet (z.B. Matthäus 13,58).

Beispiele für die Ausübung dieser Gabe finden wir in der Apostelgeschichte z.B. bei Paulus in Ephesus (Apostelgeschichte 19,11.12) und bei Philippus in Samarien (Apostelgeschichte 8,7.12).

Bei der Gabe der „Wunderwerke“ geht es m.E. nicht nur darum, dass etwas Außergewöhnliches geschieht, sondern dass im Umfeld von Menschen mit dieser Gabe, das Ungewöhnliche zur Normalität wird.

Gott wirkt auf unterschiedliche Weise in der Welt. Er erhält sie, sorgt allgemein dafür, dass die Naturgesetze nach den bekannten Regeln ablaufen, wirkt aber auch speziell durch „Fügungen“ (= merkwürdige „Zufälle“) und Wunder.

Wunder Gottes haben die Funktion von Zeichen. Sie weisen auf Gott hin. Gott will Menschen nicht mit Zaubertricks unterhalten, sondern zeigen, dass es ihn gibt.

Wunder Gottes sind in der Bibel sehr ungleich verteilt. Häufungen finden sich im Zusammenhang mit Mose, Elia/Elisa und Jesus/Apostel. Sie scheinen zeitlich begrenzt zu sein und bewirken keinen Glauben (Johannes 12,37).

Mir scheint, dass Zeichen und Wunder dann geballt auftreten, wenn Gott sich auf besondere Weise in einer heidnischen Kultur zu erkennen gibt<sup>1</sup>. Bis dahin bleiben sie die Ausnahme.

---

<sup>1</sup> Wenn Deutschland so weiter macht, sind wir vielleicht auch bald wieder reif für Zeichen und Wunder.

## GEISTESGABEN, DIE NICHT IN DER BIBEL STEHEN

Gottes Geist gibt Gaben, damit die Gemeinde als Leib funktioniert. Christen sind Botschafter Gottes, aber sie spielen im Team.

Wenn es heißt, der „Geist gibt wie er will“ – gemeint sind Geistesgaben – dann gibt Gott seiner Gemeinde das, was sie braucht – und zwar zu der Zeit, an dem Ort, für die Menschen und den Dienst zu dem er sie berufen hat.

Wahrscheinlich ist es nur begrenzt sinnvoll, die Gabenausstattung einer Missionsgemeinde des ersten Jahrhunderts eins zu eins auf eine Großstadtkirche im 21. Jahrhundert zu übertragen! Gott ist kein statischer Gott und er weiß, was wir heute für Gaben brauchen. Deshalb bin ich davon überzeugt, dass es moderne Gaben gibt, die wir für unseren Dienst brauchen, die aber nicht in der Bibel erwähnt werden, weil sie damals nicht gebraucht wurden.

Mögliche Beispiele: Begabung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Begabung im Bereich Technik, Begabung im Umgang mit Medien und Presse, Buschpiloten.

Am Ende der Reihe über biblische Geistesgaben würde ich gern den Vorhang aufziehen und dir die Frage stellen: Was kannst du? Wer bist du? Womit hat Gott dich begabt?

Oder anders: Was machst du gern? Wo sagen dir Menschen, dass du etwas toll machst? Womit kannst du einer Gemeinschaft dienen?

Zum Schluss der Gedanke, mit dem wir gestartet sind. Du bist begabt und Gott hat keinen Fehler gemacht, als er sich dich ausgedacht hat!

Egal wie du über dich denkst, wenn du in den Spiegel schaust, du kannst – im besten aller Sinne – stolz auf dich sein, weil Gott dich gut gemacht hat (Epheser 2,10).

AMEN

### **Fragen zur Selbstreflexion**

Was mache ich gern?

Wo sagen mir Menschen, dass ich etwas toll mache?

Wie kann ich mit meiner Gabe dem Evangelium dienen?

Wen könnte ich fragen, wenn ich mir nicht sicher bin, was ich gut kann?

Welche der Gaben, über die Jürgen gepredigt hat, könnten auf mich zutreffen?